

• Kunst-Auktionen •

in der
Galerie Helbing
München, Wagnmüllerstr. 15

Dienstag, den 18. Februar 1908

*Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte
Schwarzkunstblätter und Farbstiche des
XV.–XVIII. Jahrhunderts
sowie Handzeichnungen alter Meister*

Mittwoch, den 19. Februar 1908

*Original-Radierungen, Original-Holz-
schnitte, Original-Lithographien hervor-
ragendster moderner Meister
sowie Handzeichnungen neuerer Meister*

Illustrierte Kataloge **gratis** und *franko*, jedoch nur auf
direktes Verlangen.

Kataloge sowie jede nähere Auskunft durch

Hugo Helbing

Kunsthandlung und Kunstantiquariat

Liebigstr. 21 • München • Wagnmüllerstr. 15



Im unterzeichneten Verlage erscheint so-
eben Heft 1 der

Zeitschrift für deutsche Mundarten.

Im Auftrage des
Allgemeinen Deutschen Sprachvereins herausgegeben von
Professor Otto Heilig in Ettlingen
und Professor Dr. Philipp Lenz in Baden-Baden.

Jahrgang 1908 in 4 Heften.

Verkaufspreis M. 10.— * Buchhändler-Verpreis M. 7.50.

Bedingungsweise steht das 1. Heft als Probeheft (M. 2.50
zu M. 1.85) zur Gewinnung von Bestellern zu Diensten.

Der hohe Wert der deutschen Mundarten für die
wissenschaftliche Erkenntnis des Wesens und der Geschichte
unserer Muttersprache ist heute allgemein anerkannt, die
hochmütige Geringschätzung der Mundart durch die, welche
hochdeutsch schreiben und reden, darf als gänzlich über-
wunden gelten. Die Mundarten haben sich über ihr natür-
liches Gebiet der mündlichen Rede hinaus im deutschen
Schrifttum einen breiten Raum errungen und diese mund-
artlichen Literaturerzeugnisse finden ihre Leser weit hinaus
über den Gau, in dem die darin verwendete Mundart
lebendig ist. Die Vereine für Volkskunde wenden meist
auch den Mundarten ihres Gebietes Aufmerksamkeit zu.

Wollen Sie geneigtest die Zeitschrift den Abnehmern
des Jahrganges 1907 senden, sich auch um neue Besteller
bemühen. Die Forscher der deutschen Sprache, die Büchereien
der Universitäten und Gymnasien, ebenso die zahlreichen
Vereine, die sich der Pflege ihrer Mundarten widmen,
werden voraussichtlich Abnehmer sein.

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins
(F. Berggold) in Berlin.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband

zu Leipzig (jurist. Person), Geschäftsstelle: Sternwartenstrasse 38, part.

Stellenvermittlung

Freier Eintritt in seine Kassen:

Rechtsschutz

Kranken- und Begräbniskasse:

Klasse A, B, C und D: 10 M. 50 Pf., 14 M., 21 M. und 28 M. Krankengeld wöchentlich;
Begräbnisgeld bis zu 1000 M. — Vermögen über 150000 M.

Witwenkasse:

Durch Erhöhung des Beitrags beliebig zu erhöhende Renten, die ausserdem mit dem Alter der
Mitgliedschaft steigen. Nach Wahl auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Vermögen über 460000 M.

Invalidenkasse:

Durch Erwerbung mehrerer Anteile nach Wunsch zu steigernde Renten, die sich überdies mit der
Dauer der Mitgliedschaft erhöhen. Auf Wunsch auch Versicherung mit Beitragsrückgewähr! — Vermögen 180000 M.

Äusserst günstige Tarife — regelmässige, jährliche Zuschläge zu den Witwen- und Invalidenrenten!

Die drei Kassen stehen als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit unter der Aufsicht des Kaiser-
lichen Aufsichtsamts für Privatversicherung, dessen ständige Nachprüfung der technischen Grund-
lagen die beste Gewähr bietet für ihre dauernde Leistungsfähigkeit.

Satzungsauszüge usw. wolle man von den Herren Vertrauensmännern (s. Offiz. Adressbuch) oder
von der Geschäftsstelle des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbands verlangen!